



## Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Bitte füllen Sie diesen Antrag in Druckbuchstaben aus und beachten Sie bitte die ergänzenden Angaben und Hinweise auf der Rückseite.

<b>Antragsteller/Antragstellerin</b> _____ <small>(Name) (Vorname) (Geburtsdatum)</small>		
<b>Anschrift:</b> _____ <b>Telefon</b> _____		
<b>Bankverbindung IBAN</b> _____ <b>BIC</b> _____		
<b>A. Für</b> _____ <small>(Name) (Vorname) (Geburtsdatum)</small> werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II bzw. § 34 SGB XII bzw. § 6b BKGG bzw. § 2 AsylbLG beantragt:		
<input type="checkbox"/> für eintägige bzw. mehrtägige <b>Ausflüge</b> der Schule/Kindertageseinrichtung <small>(Bitte machen Sie ergänz. Angaben unter B. und legen Sie eine Bestätigung der Schule/Kindertageseinrichtung - z. B. Elternbrief - vor)</small>		
<input type="checkbox"/> für <b>Schülerbeförderung</b> Die Leistung soll auf folg. Konto überwiesen werden: _____ <small>(IBAN) (BIC)</small> <small>(Bitte machen Sie ergänz. Angaben unter B und reichen die ausgefüllte <b>Anlage SB „Schülerbeförderung“</b> ein.)</small>		
<input type="checkbox"/> für eine ergänzende angemessene <b>Lernförderung/Nachhilfe</b> <small>(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter C. und reichen die von der Schule ausgefüllte <b>Anlage LF „Lernförderbedarf“</b> ein.)</small>		
<input type="checkbox"/> für gemeinschaftliches <b>Mittagessen</b> in der Schule, Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege. Mit der Übersendung der Kostenübernahmeerklärung unmittelbar an den Leistungsanbieter bin ich einverstanden. <small>(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter B. und D.)</small>		
<input type="checkbox"/> zur <b>Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben</b> (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten, o.ä.) <small>(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter E, soweit bekannt.)</small>		
<input type="checkbox"/> für <b>persönlichen Schulbedarf</b> (Bitte ankreuzen, wenn Sie den Kindergeldzuschlag nach § 6a BKGG oder Wohngeld erhalten)		
<b>B. Die unter „A.“ genannte Person besucht eine</b> <input type="checkbox"/> allgemein- oder berufsbildende Schule <input type="checkbox"/> Kindertageseinrichtung <input type="checkbox"/> Kindertagespflege _____ <small>(Name der Schule/Einrichtung/Kindertagespflege) (Anschrift der Schule/Einrichtung/Kindertagespflege)</small>		
<b>C. Ergänzende Angaben zur Lernförderung</b> Es werden Leistungen nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch – SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das zuständige Jugendamt erbracht. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
<b>D. Ergänzende Angaben zum Mittagessen in der Schule / Kindertageseinrichtung / Kindertagespflege</b> <input type="checkbox"/> Die unter „A.“ genannte Person nimmt an dem in der Schule angebotenen gemeinschaftl. Mittagessen teil. <input type="checkbox"/> Die unter „A.“ genannte Person besucht im Zeitraum vom _____ bis _____ eine Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflege und nimmt am gemeinschaftlichen Mittagessen teil. Bitte fügen Sie einen Nachweis über die monatlichen Kosten bei, z. B. die letzte Rechnung.		
<b>E. Ergänzende Angaben zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben</b> Die o. g. Person nimmt im Zeitraum vom _____ bis _____ an folgender Aktivität teil: _____ <small>(Aktivität/Vereinsmitgliedschaft) (Name und Anschrift des Leistungsanbieters/Vereins)</small> Die Kosten hierfür betragen _____ Euro <input type="checkbox"/> im Monat <input type="checkbox"/> im Quartal <input type="checkbox"/> im Halbjahr <input type="checkbox"/> im Jahr. Bitte fügen Sie einen Nachweis bei.		
Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.		
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/ Antragsteller	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/ Antragsteller

## Wo ist der Antrag einzureichen?

Bitte geben Sie hier an, welche Sozialleistung Sie erhalten und reichen Sie diesen Antrag bei der folgenden Stelle ein.

<input type="checkbox"/> <b>Ich erhalte bisher keine Sozialleistung</b>	<input type="checkbox"/> <b>SGB II</b> Grundsicherung für Arbeitsuchende (ALG 2, Hartz IV, Sozialgeld)	<input type="checkbox"/> <b>SGB XII</b> Sozialhilfe, Hilfe zum Lebensunterhalt	<input type="checkbox"/> <b>§ 2 AsylbLG</b> Asylleistungen	<input type="checkbox"/> <b>BKGG</b> Kinderzuschlag, Wohngeld
	Nummer der Bedarfsgemeinschaft:	Aktenzeichen des Sozialamtes:	Aktenzeichen des Sozialamtes:	Bitte aktuellen Bescheid der Familienkasse oder der Wohngeldstelle beifügen!
↓	↓	↓	↓	↓
<b>Jobcenter Helmstedt</b> <b>Magdeburger Tor 18</b> <b>38350 Helmstedt</b>		<b>Landkreis Helmstedt</b> <b>- Sozialamt-</b> <b>Conringstr. 28</b> <b>38350 Helmstedt</b>		

### Wichtige Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Leistungen werden grundsätzlich ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird.

Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Punkt E.) können für Kinder und Jugendliche beantragt werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.

Die übrigen Leistungen können bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine Kindertageseinrichtung bzw. allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird.

Bitte geben Sie an, für welches Kind, welchen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen die Leistungen beantragt werden. Mit dem Antrag können mehrere Leistungen beansprucht werden.

Bitte beachten Sie: Für jedes Kind oder Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Antrag zu stellen.

○ **Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung:**

Die Kosten werden in tatsächlicher Höhe für Ausflüge bzw. Klassenfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen berücksichtigt. Zu den Kosten gehören jedoch nicht das Taschengeld oder die Ausgaben, die im Vorfeld aufgebracht werden (z. B. Sportschuhe, Badezeug).

○ **Schülerbeförderung:**

Die erforderlichen tatsächlichen Kosten für die Beförderung zu der zum Wohnort nächstgelegenen zu besuchenden Schule werden berücksichtigt, soweit die Schule nicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht werden kann, die Kosten nicht von Dritten übernommen und insbesondere kostenpflichtige Verkehrsdienstleistungen (öff. Verkehrsmittel oder sonstige) tatsächlich genutzt werden. Die einfache Entfernung zwischen Schule und Wohnort muss mindestens drei Kilometer betragen.

Ein Eigenanteil ist nicht zu leisten.

Schülerinnen und Schüler, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und eine Ausbildungsvergütung erhalten, haben keinen Anspruch auf die Leistung.

○ **Ergänzende angemessene Lernförderung:**

Ohne die Bestätigung der Schule (Lehrer/Lehrerin), welcher Lernförderbedarf zur Erreichung des Klassenziels besteht, kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden. Die Leistung wird unmittelbar mit dem Leistungserbringer gegen Nachweis abgerechnet.

○ **Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege:**

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass der Schüler/die Schülerin am Angebot des gemeinschaftlichen Mittagessens teilnimmt. Für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege besuchen, reichen Sie bitte einen Nachweis (z. B. ein Schreiben der Einrichtung oder Stelle) ein, aus dem die Kosten für das gemeinschaftliche Mittagessen hervorgehen. Ein Eigenanteil ist nicht zu leisten.

○ **Teilhabe am sozialen Leben**

Mit dieser Leistung soll es Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen. Die Leistung kann nach Wunsch eingesetzt werden für:

- Aktivitäten in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Fußballverein),
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht),
- Freizeiten (z. B. Pfadfinder, Theaterfreizeit),
- Angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. Museumsbesuche).

Als Nachweis kann die Zahlungsaufforderung, ein zu zahlender Mitgliedsbeitrag oder eine schriftliche Bestätigung des Anbieters/Vereins über die zu erwartenden Kosten dienen. Die Leistung wird unmittelbar mit dem Leistungserbringer gegen Nachweis abgerechnet.

○ **Schulbedarf:**

Ein Antrag auf persönlichen Schulbedarf ist erforderlich, wenn Sie Leistungen nach dem Wohngeldgesetz oder Kindergeldgesetz nach § 6a BKGG erhalten. Empfänger von Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII bzw. AsylbLG erhalten diese Leistung für das Kind automatisch.